

- 2) Es soll auf Nachsuchen des Rathes-Schöpffen und Kirchen-Senioris Johann Bernhard Leimbachs und dessen Ehefrauen, die denenselben und ihres verstorbenen resp. Bruders und Schwagers nachgelassenen Kindern gemeinschaftl. zugehörige auf hiesiger Oberneustadt, in der langen Strasse, zwischen dem Französischen Pfarren und denen Münderischen Erben gelegene Behausung samt Zubehör, an den Meinstbietenden, gegen baare Bezahlung in alter Nieder-Hessen-Wehrung verkauft werden; Wer nun darauf bieten will, kan sich auf hiesiger Fürstl. Französischen Cansley, Dienstags den 7ten Febr. a. f. Morgens 10 Uhr, als welcher ein vor allemahl pro termino bestimmt, angeben, sein Gebott thun, worauf sodann der Meinstbietende des Zuschlags zugewärtigen hat. Sig. Cassell den 18ten Novembr. 1763.
- Hochfürstl. Hessische Französische Cansley daselbst.
- 3) Es will der Schuhmacher-Meister Obenauf, seinen Garten, vor dem Altneustädter Thor, in dem saulen Wege, an dem Marstaller, Züclam gelegen, verkaufen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey ihm melden.
- 4) Es wollen des verstorbenen Licentiat Grauen hinterlassene Erben, ihre Behausung, in der Obersten Gasse gelegen, verkaufen, und sind bereits 2000 Rthlr. darauf gebotten worden; Wer nun ein mehreres zu geben willens, kan sich bey denen Erben melden.
- 5) Es ist auf dem Möncheberg, ein zwischen dem Braumeister Schaub und dem Schreiner-Meister Adam, gelegener Garten zu verkaufen. Der Verleger gibt Nachricht.
- 6) Es will der Schuhmacher Mstr. Johann George Munewitz vor dem Annaberger Thor in Franz Graben, einer seit an des Piders Erben, ander seit an dem Fuhtmacher Mstr. Peter Großheim gelegenen Garten verkaufen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey demselben melden.
- 7) Auf erhaltenes Decretum alienandi, will der Vormund, Meister Ludewig Göke, des verstorbenen Mauermeisters Kochs, nachgel. Erben Bohnhaus, auf der Ahna, zwischen der Soldaten-Schule und obgedachten Vormund gelegen, an den Meistbietenden verkaufen. Wer dazu Lust hat, kan sich bey deren Vormund melden.
- 8) Des gewesenen Leib-Kutschers im Fürstl. Marstalle, Christoph Wageners hinterlassene Wittib, will ihr auf dem Töpfenmarkt, zwischen dem Kramer Keyl und der Wittib Kochin, gelegenes Bohnhaus, an den Meistbietenden verkaufen, und sind bereits 500 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben gesonnen, kan sich bey derselben in besagtem Hause melden.
- 9) Es will des Zimmer-Meister Christoph Haase nachgel. Wittwe, ihr Bohnhaus, in der Möllergasse, zwischen dem Beckermeister Eckuchen und dem Rothen Hirsch gelegen, verkaufen und sind bereits 720 Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben willens ist, kan sich bey dem Eineweber-Meister, Andreas Dippell, in Hrn. Althofs Behausung wohnhaft angeben und sein Gebott thun.